



Dritter Reiter keiner zuviel bei Sparkassen German Friendships

Nicht immer ist ein Dritter einer zuviel. Bei den Sparkassen German Friendships geht Team-Partnerschaft nicht nur über Ländergrenzen sondern auch über Altersunterschiede und Können hinweg. Mannschaften aus drei Reitern bestritten das Mannschaftsspringen am Samstag abend in Herford. Sara Fitzgerald aus Irland feierte mit dem Team Ljubljana ihren zweiten Sieg in Herford, diesmal zusammen mit Lara Gräve aus Werne und Paulin Ortmeier. Die 16jährige Reiterin aus Emsdetten hat an den Regionalprüfungen im Rahmenprogramm teilgenommen und sich für das Dreier-Mannschaftsspringen qualifiziert. Mit drei Nullrunden in 114,07 Sekunden verwiesen die drei Mädchen das Team Moskau auf Platz zwei. Steffen Eikenkötter und Angela Betzold hatten Daniel Sesana aus Kolumbien in ihre Mitte genommen. Auch dieses Team blieb fehlerfrei, brauchte aber 115,36 Sekunden. Elf Sekunden schneller als die Sieger, aber mit einem Abwurf landete das Team Damaskus mit Daniela Wemhöner, Marina Röhrig und Emelie Lüders auf Platz drei.

Die Mannschaften dabei bestehen jeweils aus einem Junior-Reiter, einem Kind und einem Teilnehmer an den regionalen Rahmenprüfungen. „Wir wollen die Starter aus dem Ausland und unsere ländlichen Reiter näher zusammenbringen“, erklärte Turnierorganisator Falk Schlömer. Je nach Alter und Leistungsstand wurden die Durchgänge in der Höhe verändert.